

Bessere Verdienstmöglichkeiten in technischen Berufen



Arbeitgeberverband VME zum morgigen Equal Pay Day

Magdeburg, 25.03.2010

Für die unterschiedliche Entlohnung zwischen Frauen und Männern ist eine Vielzahl wissenschaftlich nachgewiesener struktureller Ursachen verantwortlich. Ein wesentlicher Faktor ist hierbei die Berufswahl. Mehr als die Hälfte aller Berufsanfängerinnen entscheidet sich für nur 10 von 344 Ausbildungsberufen, unter denen aber kein naturwissenschaftlicher oder technischer Beruf zu finden ist. Auch bei den Studienanfängern im Ingenieurstudium liegt der Anteil der jungen Frauen nur zwischen zehn (Elektrotechnik) und 28 Prozent (Bauingenieurwesen).

Matthias Menger, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt, appelliert anlässlich des Equal Pay Days (26.3.) an alle Schülerinnen, sich rechtzeitig über die Möglichkeiten in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen zu informieren (z.B. auf den Internetseiten www.meberufe.info oder www.think-ing.de). „Neben einer anspruchsvollen Ausbildung bieten diese Berufe gute Verdienstmöglichkeiten und breite Karrieremöglichkeiten, gerade auch in Sachsen-Anhalt“, so Menger weiter.

Um Frauen in technischen Berufen auch schon bei Kindern selbstverständlicher zu machen, haben die deutschen Metall-Arbeitgeberverbände nun eine Sonderauflage des **Pixi-Buches „Meine Freundin, die ist Ingenieurin“** drucken lassen, das demnächst in Kita-Projekten eingesetzt wird.

Michaela Bundemann
Pressesprecherin

